

Vogel ist jetzt Hans in allen Gassen und seine Dreifigkeit wetteifert mit der seines Hauptgenossen, des Sperlings, auf allen Futterplätzen, sowie Fensterbrettern, die man als solche zur Benutzung stellt.

Anlage II.

Neuigkeiten aus Schlesien.

Von Paul Kollibay.

Larus minutus Pall. — Zwergmöwe. Mitte September 1906 wurde bei Neiffe nach mehrtägigem Regen auf überschwemmten Wiesen ein junger Vogel von Herrn Maurermeister Apfeld erlegt und mir für meine Sammlung geschenkt. Es sollen noch andere Stücke dabei gewesen sein. Miterlegt wurde eine *Hydrochelidon nigra* (L.)

Die Zwergmöwe ist bekanntlich vorher erst einmal in Schlesien betroffen worden.

Mergus albellus (L.) — Zwergfäher. Ich erhielt ein am 4. Dezember 1906 bei Juliusburg von Herrn Förster Michaelis erlegtes ♀ dieses nordischen Schwimmvogels.

Oidemia fusca (L.) — Samtente. Am 25. November 1906 erlegte Herr Förster Kurth in Rothhaus, Kreis Neiffe, auf dem Neiffeflusse eine Ente, die er von mir bestimmen ließ. Es war ein ♀ der Samtente. Auch Herr Förster v. Kummer in Groß-Borek, Kreis Rothenberg, schoß Mitte Dezember 1906 ein Stück und beobachtete 4 andere, wie er meint ♂♂, von Ende April bis Mitte Mai 1906 durch 3 Wochen auf dem etwa 60 Morgen großen Teiche bei Kutuben, Kreis Rothenberg. Die Artzugehörigkeit bietet nach der Beschreibung von Vogel und Flug keinen Anlaß zu Zweifeln.

Nyroca clangula (L.) — Schellente. Von dieser schönen nordischen Ente, die bekanntlich aber auch in Schlesien brütet, wurde mir ein am 20. Dezember 1906 bei Neiffe erlegtes ♀ vorgelegt.

Anser anser (L.) — Graugans. Zu den in meinem Buche angegebenen Brutplätzen hat mir unser Mitglied, Herr Woite, noch das Majorat Bruschewitz bei Hundsfeld genannt, wo seit vielen Jahren auf den über 100 Morgen großen Teichen eine kleine Anzahl wilder Gänse brütet.

Branta bernicla (L.) – Ringelgans. Am 2. Dezember 1906 erlegte Herr Hauptmann Schölzel in Kattern auf der Feldmark Klein-Sägwitz ein ♂, welches sich allein befand und offenbar sehr ermüdet war, da es erst auffand, als der Schütze sich auf 40 Schritte genähert hatte. Die Gans kam in eine Wildhandlung in Breslau und wurde dort von unserem Mitgliede, Herrn Koske, für meine Sammlung gerettet.

Himantopus himantopus (L.) – Stelzenläufer. Nach Mitteilung unseres Mitgliedes, Herrn Dr. Moeller in Plagwitz, befindet sich bei dem Gasthausbesitzer Grande in Löwenberg ein ausgeflopfter Stelzenläufer, der in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts auf den Sirgwißer Wiesen am Bober erlegt sein soll. Es ist dies erst das zweite, mit einiger Sicherheit festgestellte Vorkommen dieses Südländers in Schlefien.

Syrhaptus paradoxus Pall. – Steppenhuhn. In mein Buch habe ich die Mitteilung von A. Richter aufgenommen, daß nach Angabe eines Försters ein Paar Steppenhühner sich auf einem Holzschlage bei Jänkendorf in der Oberlausitz noch im Sommer 1889 aufgehalten habe. Mit Bezug hierauf schreibt mir Herr William Baer, der ornithologische Erforscher der Oberlausitz, daß ihm dieses Paar „Steppenhühner“ fogar gezeigt worden sei, daß es aber nichts anderes als der Triel oder Dickfuß, *Oediconemus oediconemus* (L.) gewesen sei!!

Perdix perdix (L.) – Reppuhn. Im Dezember 1906 erwarb ich ein ♂ mit schwarzem, statt braunem Brustschild. Ein weiteres Kennzeichen der asiatischen *Perdix daurica* (Pall.) fand sich zwar nicht, immerhin bleibt die Frage offen, ob es sich nicht um einen Bastard aus den Grenzgebieten beider Arten handelt. Denn wenn auch der Vogel, wie mir mein Verkäufer versicherte, auf dem Markte in Gleiwitz gekauft sein soll, so besteht doch die Möglichkeit, daß er aus dem Innern des russischen Reiches importiert sei.

Accipiter nisus (L.) – Sperber. Die Raubgier des Sperbers ist bekannt; man weiß auch, daß er sich an größere Vögel, z. B. Star und Drossel wagt. Immerhin war es mir nicht uninteressant, am 27. Dezember 1906 von Herrn Förster Michnik in Bernsdorf bei Münsterberg ein Sperberweibchen mit seiner Beute zu erhalten, welche in einem Grünpechtmännchen (!) bestand. Der Sperber war lebend auf dem von ihm geschlagenen Grünpecht ergriffen worden.

Cuculus canorus (L.) – Kukuk. Einer der seltensten Brutpflieger des Kukuks ist unser Buchfink. Es war mir deshalb von hohem Interesse, von Herrn Förster v. Kummer ein am 15. Juni 1904 gefundenes Finken-Kukuksegele zur Befichtigung zugefandt zu er-

halten. Das Kükuksei paßt gar nicht zu den 2 Nefteiern, ähneln vielmehr den Eiern von *Sylvia sylvia* (L.), der Dorngrasmücke.

Pastor roseus (L.) — Rofenftar. Herr Frhr. Geyer von Schweppenburg in Hannövertch-Münden überließ mir freundlichft ein bei Grottkau 1895 oder 1896 erlegtes ♂ dieses schon mehrfach in Schlefien vorgekommenen schönen Brutvogels des Südoftens.

Calcarius nivalis (L.) — Schneeammer. Beobachtungen dieses hochnordifchen Ammers in Schlefien waren bislang fo fpärlich, daß es von großem Werte ift, zu erfahren, daß der letzte harte Winter uns diesen feltenen Gaft zugeführt hat. So beobachtete unfer Mitglied, Herr Natorp, am 30. Dezember 1906 nachmittags zwifchen 2 und 3 Uhr drei kleine Schwärme bei Myslowiß, und Herr Förfter H. Seeliger in Saine bei Trachenberg fchrieb mir am 5. Februar 1907, daß feit einigen Tagen fich dort Schneeammern aufhielten, von denen ein Stück für mich gefchoffen worden fei.

Turdus merula (L.) — Amfel. Das Balzen der Amfel habe ich noch nie befchrieben gefunden. Ich konnte es vor einigen Tagen bei schönem Frühlingfvetter gut beobachten. ♂ und ♀ fitzen auf einem Baume, letzteres anfcheinend ganz teilnahmslos. Das ♂ legt das Gefieder knapp an, drückt den etwas gefpreizten Schwanz tief nach unten und vorn und ftreckt den Hals lang in die Höhe, fodaf Schnabel, Hals und Rücken eine grade Linie bilden. Dann fenkt es den geftreckten Hals allmählich immer mehr nach vorne, wobei der Rücken einen Buckel bildet, bis die Schnabelfpitze nach der Erde zeigt. So verharret der Vogel in einer lächerlichen halbmondförmigen Stellung einige Sekunden; plötzlich richtet er fich auf, fchüttelt das Gefieder und fliegt auf einen anderen Plaß, wo er nach kurzer Zeit das Spiel von neuem beginnt.

Bericht über die vierte Sommerversammlung am 22. und 23. Juni 1907 in Warmbrunn.

Anwesend a) von Mitgliedern die Herren Mann, Kollibay, Proskauer, Kutter, Emmrich, Grünberger, Auguftin, Bormann, Martini sen., Grabowsky, Müller, Lamprecht, von Rabenau.